



Fachbereich Feuerwehr und Rettungsdienst – 11/2023

Erörterung im Innenministerium zur geplanten Anhebung der Altersgrenze – Aufruf zur 24-Stunden Mahnwache

Der andauernde Protest in den Feuerwehren gegen die geplante Verlängerung der Lebensarbeitszeit der beamteten Kolleg*innen lässt die Landesregierung bislang unbeeindruckt! Die komba gewerkschaft nrw wird daher eine 24-Stunden Mahnwache am 29.11.2023 ab 12:00 Uhr bis 30.11.2023 12:00 Uhr vor dem Landtag abhalten, um Eurem Protest Nachdruck zu verleihen.

Erörterung im Innenministerium: Einhellige Ablehnung von Gewerkschaften, VdF, AGBF und AGHF am 08.11.2023

Begleitet von einer Kundgebung vor dem Innenministerium fand am 08.11.2023 ein zweistündiges Fachgespräch über den aktuellen Änderungsentwurf zum Landesbeamtengesetz NRW statt. Die komba gewerkschaft nrw und ver.di trugen die Kritik an der geplanten Neuregelung in § 116 LBG NRW detailliert vor und forderten das Innenministerium zu einer eingehenden Stellungnahme im Rahmen der Erörterung auf. In dieselbe Richtung gingen beide Arbeitsgemeinschaften der Leitungen der Feuerwehren (AGBF bei den Berufsfeuerwehren und AGHF bei den hauptamtlichen Feuerwehren). Unser Fazit nach dem gemeinsamen Erörterungstermin lautet: Mit der bestehenden Regelung der Altersgrenze wird kein Privileg verteidigt, sondern den berufsspezifischen Belastungen unverändert Rechnung getragen. Positiv am Referentenentwurf ist nur, dass für alle Beamt*innen des feuerwehrtechnischen Dienstes in den Feuerwehren, den Leitstellen, dem IdF, den Brandschutzdienststellen und in den Aufsichtsbehörden der Landesverwaltung eine einheitliche Regelung der Altersgrenze gelten

soll. Die im Referentenentwurf ausgestaltete Anhebung der Altersgrenze lehnen alle zum Fachgespräch eingeladenen Beteiligten einhellig ab – aber das Innenministerium verweigert die Diskussion.

Innenministerium verschließt sich sachlicher Argumentation

Das Innenministerium führte den Erörterungstermin, der nach § 93 LBG NRW mit den zuständigen Gewerkschaften und Berufsverbänden stattfand, lediglich unter „gesellschaftspolitischen und haushalterischen Erwartungen und Vorgaben“. Auf die vielen sachlichen Argumente der komba gewerkschaft nrw und der Berufsverbände, den Status quo rechtssicher zu machen und dabei die Gesundheitsversorgung für Feuerwehrbeamt*innen zu verbessern, ging das Innenministerium leider nur am Rande ein. Problembewusst zeigten sich die Vertreter*innen des Innenministeriums auch nicht in Fragen der personalwirtschaftlichen Planungssicherheit oder konkret zur sinkenden Attraktivität des Feuerwehrberufes angesichts der überall gesuchten Nachwuchskräfte. Dass der Referentenentwurf aus Sicht der komba gewerkschaft nrw gegen jede Vernunft die Funktionsfähigkeit der Feuerwehren

gefährdet, weist das Innenministerium lediglich pauschal, aber inhaltlich nicht begründet, zurück. Damit wird auch dem maßgebenden Urteil des OVG Münster vom 09.06.2022, das den Anlass für den Referentenentwurf gab, nicht entsprochen.

Wie geht es weiter?

Der Prozess der Gesetzgebung ist weiterhin offen. Aktuell ist lediglich klar, dass zum 01.01.2024, wie im Referentenentwurf angegeben, eine Anhebung der Altersgrenze nicht in Kraft treten kann. Um Eurem Protest weiter Nachdruck zu verleihen, folgt der ersten Mahnwache vor dem Landtag am 26.10.2023 mit 400 Teilnehmenden und den zwischenzeitlich über 80 Aktionen der Kolleg*innen vor Ort in den Feuerwehren von Münster bis Bonn und von Aachen bis Paderborn am 29.11./30.11.2023 die 24-Stunden Mahnwache. Es kommt weiterhin auf jede*n Einzelnen an!

- **24-Stunden Mahnwache mit Beginn am 29.11.2023 um 12:00 Uhr und Ende am 30.11.2023 um 12 Uhr**
- **vor dem Landtag in Düsseldorf und zusammen mit der Gewerkschaft ver.di.**

Die Organisation der 24-Stunden Mahnwache erfordert eine Anmeldung. Für die Teilnahme tragt bitte Eure Feuerwehr und die Teilnehmerzahl über ein Online-Formular ein, das über den unten stehenden Link aufrufbar ist. Darin sind vier Zeitfenster vorgesehen. Wichtig ist eine hohe Präsenz am 29.11.2023 ab 12:00 Uhr sowie am 30.11.2023 ab circa 08:00 Uhr:

- ☑ **Online-Formular: Teilnahme an der Mahnwache am 29.11./30.11.2023 in Düsseldorf**

Unterstütze den Protest der komba gewerkschaft nrw weiterhin auch schriftlich: Das Musterschreiben gibt Dir und/oder Deinem Personalratsgremium die Grundlage, um Verantwortliche auf Orts-, Kreis- und Landesebene wie Bürgermeister*innen, Landrät*innen sowie Landtagsabgeordnete mit Deinem Protest zu konfrontieren:

- ☑ **Download Musterschreiben: Ablehnung der geplanten Anhebung der Altersgrenze Feuerwehr**



Weitere Informationen:

- ☑ Stellungnahme komba gewerkschaft nrw

Noch kein Mitglied? Hier geht's lang:

- ☑ www.komba-nrw.de/mitgliedsantrag-nrw.html